Ein Land für neue Heime.

Erkennt Ihr die vorzüglichen Aussichten auf zukünftigen Vortheil der Euch zukommen muß, wenn Ihr Euer neues Heim im Big Horn Becken von Wyoming aufschlagt?

Ihr könnt eine Regierungsbewässerte Farm als Heimstätte aufnehmen oder eine kaufen von Privatorporationen, in jedem Fall unter sehr leichten Bedingungen, und Eure Farm wird in einer sehr naturschönen Gegend mit vortrefflichem Klima gelegen sein im Schutze großartiger Bergketten großartiger Bergketten mit Kohlen, erstklassigem Oel, Naturgas, Holz, Stein- und Cementmaterial um Euch herum. Setzt dazu die Thatsache daß die neue Wyoming Hauptlinie der Burlington mitten durch jene Gegend führen wird, und Ihr habt nicht nur eine höchst günstige Gegend zum Wohnen, einen guten Markt für Eure Produkte, sondern auch absolut Gewißheit daß das Land rasch im Preise steigen wird. Zeigt Eure Erfahrung in ähnlichen Fällen dies nicht?

Mondell 320 Acker Ländereien in Nordwest - Wyoming gehen rasch. Die Regierungslandoffice in jener Gegend hat alle Hände voll zu thun, „Filings" von Ansiedlern aus allen Landestheilen entgegenzunehmen, die sehen wie werthvoll das Land ist und wie geeignet die Gegend ist für ein Heim.

Burlington Route

Ich leite persönlich Excursionen nach dem Becken und diesen Ländereien an den ersten und dritten Dienstagen jedes Monats. Schreibt an mich.

D. Clem Deaver, General Agent,
Land Seekersinformation Bureau, **Omaha, Nebr.** 1004 Farnam St.

Meister-Spezialist

Wenn ein Mann ein besseres Buch schreiben kann als wie sein Nachbar, oder er kann eine bessere Predigt halten, oder kann er auch nur eine bessere Mausefalle herstellen und er baut sein Haus in der Wildniß, so wird die Welt dennoch einen wohlausgetretenen Pfad zu seiner Thürschwelle bereiten. Es ist nicht was Ihr thut, sondern der Weg wie es gethan wird, was den Unterschied macht zwischen der erfolgreichen und der erfolglosen Person.

Vergeudet keine Zeit!

Der ärgste Verschwender der Welt ist derjenige, welcher Zeit vergeudet. Konsultirt einen Spezialisten.....

Der seine Sache versteht.

Vermeidet gefahrvolle, experimentelle oder ungewisse Behandlung. Der Erfolg kann nur von dem geschickten, erfahrenen und erfolgreichen Spezialisten erzielt werden; von einem Spezialisten der ein solcher dadurch wurde weil er die von ihm erwählte Spezialität zu seinem Lebensstudium machte, durch die Konzentrirung eines jeden Gedankens auf die unentwegte Verfolgung des vor Augen schwebenden Zieles. Dieses erklärt den Unterschied zwischen Erfolg und Mißerfolg in der Behandlung und Heilung spezieller und privater Krankheiten. Ich werde eine gründliche und wissenschaftliche Untersuchung Ihres Leidens kostenfrei vornehmen, eine Untersuchung welche den wahren Zustand Ihrer Gesundheit enthüllt, ohne welche Sie sonst im Dunklen herumtappen.

Wenn Ihr schon in Behandlung gewesen seid, ohne Erfolg gehabt zu haben, dann will ich Euch zeigen warum es fehlschlug. Ich habe mein ganzes Leben dem Studium dieser Krankheiten gewidmet und verspreche ich Euch schnelle, sichere und gewisse Resultate in der Behandlung von:—

Nervöser Entkräftung, Krampfaderbruch (ohne Operation) Wasserbruch
Stricture Eiterung
Privatkrankheiten Bruch, Blutvergiftung
Eiternde Ausbrüche am Leib, im Mund od. im Hals
Ausfallen des Haares ꝛc, Krankheiten der Nieren, Blase, Vorstehdrüse u. alle Krankheiten der Genitalien.

Frauenkrankheiten: Solche wie schwacher Rücken, hernieder zerrende Schmerzen, Kopfweh und Migräne, Nervosität, Schlaflosigkeit, Blasen- und Nierenleiden, Magenleiden, Menstrualbeschwerden usw.

Hautkrankheiten aller Art, Pickel, Mitesser, Finnen, blige und blaßgelbe, fahle Haut bei jungen Leuten. Dutzende von Zeugnissen von jungen Leuten die hier in Grand Island wohnen, welche ich von Pickeln, Mitessern und Finnen kurirt habe, nachdem sie alle Hoffnung aufgegeben hatten, jemals von dieser peinlichen, entstellenden und verdrießlichen Krankheit kurirt zu werden.

Privatheim im Weichbild der Stadt vor und während der Niederkunft. Mütterliche Abwartung und die sorgsamste Pflege garantirt. Ein gutes Heim wird gefunden für Babies.

Kostenlose „Search Light" Untersuchung.

Dr. Rich gegenüber der City Hall, Grand Island, Nebraska.

Dr. Henry D. Boyden
Wundarzt der C. B. u. Q. R. R. — Arzt u. Chirurg für die Augen, Ohren, Nase u. Hals-Abtheilung des Franziskanerhospitals. Brillen genau angepaßt.

Dr. Edward S. Dungan
Bis vor Kurzem Arzt und Wundarzt des Soldaten- und Matrosenheims.

DR. BOYDEN & DUNGAN
Aerzte und Chirurgen

Office Ecke Dritter und Pine
Sprechstunden 8:30 Vorm. bis 8.00 Abends.
Allen Krankenrufen von Stadt oder Land wird prompt nachgekommen bei Tag oder Nacht. Für Kindbettfälle müssen bereits vorher Anstalten getroffen werden.

60 YEARS' EXPERIENCE

PATENTS

TRADE MARKS
DESIGNS
COPYRIGHTS &C.

Anyone sending a sketch and description may quickly ascertain our opinion free whether an invention is probably patentable. Communications strictly confidential. HANDBOOK on Patents sent free. Oldest agency for securing patents.
Patents taken through Munn & Co. receive special notice, without charge, in the

Scientific American.

A handsomely illustrated weekly. Largest circulation of any scientific journal. Terms, $3 a year; four months, $1. Sold by all newsdealers.

MUNN & Co. 361 Broadway, **New York**
Branch Office, 625 F St., Washington, D. C.

Dr. M. T. Bernard,
Thierarzt. Hülfs-Staatsthierarzt. Konsultation frei.

Dr. A. B. MANNING, Gehilfe.
Graduirter Thierarzt.
Zufriedenheit garantirt.
Beide Telephone 241. Wohnung im Palmer Haus.

FRALICK - GEDDES CO.,
Leichenbestatter,
315-317 West Dritte Straße. Telephone, Tag oder Nacht, Bell 590, Independent 444.
Privat-Ambulanz.
J. A. Livingston, Begr.-Direktor.

Burlington Route

Fahrplan.

Grand Island, Neb.

Lincoln, Omaha, Chicago, St. Joseph, Kansas City, St. Louis und alle Punkte Ost und Süd.

Denver, Helena, Butte, Portland, Salt Lake City, San Francisco und alle Punkte West.

Züge gehen wie folgt:

Westlich gehend.

No. 41 N. Pac. Expreß, täglich 9.00 Abend
No. 39 Local tägl. ..... 3:18 Nachm (nicht Sonntags)
No. 43 G. N. Expreß täglich.. 4:30 Morg.
No. 37 Local tägl. ..... 10:35 Abend
No. 49 Local Fracht tägl. ..... 7:00 Morg (nicht Montags)
No. 37 und 38 laufen nicht westlich von Grand Island.

Oestlich gehend.

No. 38 täglich ..... 7:00 Morg.
No. 40 täglich (nicht Sonntags) 10:05 Mor
No. 42 täglich ..... 12:29 Nachm
No. 44 täglich ..... 10:00 Abds
No. 48 Local Fracht täglich.... 3:30 Nachm (nicht Sonntags)

Für Näheres, Zeittabellen, Karten und Billete sprecht vor oder schreibt an Thos. Connor, Agent Grand Island oder J. Francis General Passagier Agent, Omaha, Neb.

— Die neuen Kalender für 1910 sind angelangt, holt Euch einen.

Abonnirt auf den „Anzeiger".

Das Ende der finnischen Selbständigkeit.

Die Russifizirung Finnlands vollzieht sich ganz nach Petersburger Diktat. Unter dem Vorsitz des Generalgouverneurs fand in Helsingfors eine Sitzung des Oekonomiedepartements des Senates statt. Nach Verlesung eines Manifestes des Kaisers betreffend den Kriegsbeitrag Finnlands beschloß das Departement, das Manifest ordnungsmäßig zu veröffentlichen, und schrieb der Hauptkasse vor, der Reichsrentei zehn Millionen Rubel zu überweisen. Ferner brachte der Senat an den Landtag eine Vorlage der kaiserlichen Regierung über die finanzielle Regelung dieser Frage für die nächsten Jahre ein. Das Manifest ist in Petersburg veröffentlicht worden. Gleichzeitig sucht die russische Regierung in einer offiziösen Erklärung die starken Truppensendungen nach Finnland zu entschuldigen. In der „Rossija" wird ganz unverfroren versichert, die Regierung verfolge in Finnland keine agressiven Absichten, doch sei die Haltung einigerdortiger politischer Kreise und ihrer Preßorgane derart, daß die Regierung genöthigt sei, die Zahl der russischen Truppen in Finnland rechtzeitig zu erhöhen. Die ganze Maßregel sei nur für den Fall getroffen, daß die Finnländer ihre „Pflicht als loyale Bürger vergessen" und den Rathschlägen ihrer Publizisten und Politikaster folgen würden. Die Verhängung des Kriegszustandes über Finnland sei nur zu erwarten, wenn Finnland selbst einen derartigen Schritt durch Eisenbahn-, Post- und Telegraphenstreiks oder durch andere Handlungen herausfordere.

Demnach ist schon damit zu rechnen, daß bei der geringsten Regung des Widerstandes der Kriegszustand über ganz Finnland verhängt wird. Das Land geht einer sehr trüben Zukunft entgegen.

Tod des Athleten Scheerer.

In Elizabeth, N. J., starb William Scheerer, ein professioneller Athlet, der sich in allen größeren Städten Amerikas hatte als starker Mann bewundern lassen, an der Hundswuth. Scheerer war 42 Jahre alt und 250 Pfund schwer, sein Todeskampf war schrecklich. Er war vor etwa drei Monaten von seinem kleinen Hunde in einen Finger seiner linken Hand gebissen worden.

Die Wunde wurde ausgebrannt und heilte so schnell, daß er die ganze Affäre schon längst vergessen hatte, als er vor sechs Tagen erkrankte. Er dachte nicht, daß dies sein Unwohlsein auf jenen Biß zurückzuführen sei, und erst als der von seiner Frau konsultirte Dr. Otto Wagner die Krankheit als Tollwuth diagnostizirte, wurde er in's Hospital gebracht und es wurde Alles aufgeboten, um wenigstens seinen Todeskampf zu erleichtern. Als Scheerer zu trinken versuchte und wegen eintretender Muskelkrämpfe nicht schlucken konnte, verfiel er in Raserei und bedrohte Wärter und Aerzte, so daß er gefesselt werden mußte.

Scheerer war ein Mitglied des Turnvereins und galt als der stärkste Mann in New Jersey. Eines seiner Bravourstücke war, ein mit 16 Personen besetztes Karussell auf seiner Brust zu halten.

Sühnung des Missionarmordes auf Sumatra.

Am 20. August dieses Jahres wurde, wie wir seiner Zeit ausführlich berichteten, bei Talapoele an der Westküste Sumatras der Missionar Lette der Rheinischen Mission von Eingeborenen, mit denen er von einem Boote aus waffenlos Verhandlungen pflog, überfallen und so schwer verwundet, daß er kurz darauf starb. Jetzt hat dieser Mord seine Sühne gefunden.

Der Gouverneur der Westküste Sumatras meldet, daß die zwei Mörder des rheinischen Misonars Lette von den Mentawei - Insulanern der Behörde überliefert und zu lebenslänglicher Zwangsarbeit verurtheilt worden seien.

Verunglückter Luftschiffer.

A. P. Warner, der Luftschiffer von Beloit, Wis., welcher sich vor einiger Zeit einen Wrightschen Aeroplan zulegte, macht fleißig Probefahrten. Donnerstag erlitt er einen Unfall, nachdem er sieben Aufstiege gemacht hatte, wobei er eine Höhe von 60 Fuß und eine Schnelligkeit von 50 Meilen per Stunde erlangt hatte. Beim achten Aufstieg kam sein Aeroplan mit einem Krach zu Boden und wurde leicht beschädigt. Eine Beschädigung am Steuerapparat war die Ursache des Unfalls. Herr Warner wurde nicht verletzt.

Die Juwelenräuber von Czenstochau, die, wie gemeldet, kürzlich aus dem Kloster am weißen Berge für mehrere Millionen Rubel Perlen und Edelsteine raubten, scheinen sich eines Besseren besonnen zu haben. Sie sind offenbar zu der Ueberzeugung gelangt, daß es ihnen infolge der polizeilichen Recherchen nicht möglich sein wird, die Pretiosen zu verkaufen. Sie haben deshalb dem Kloster durch einen anonymen Brief angeboten, daß sie die Kleinodien wieder zur Stelle schaffen wollen, wenn ihnen eine größere Summe gezahlt wird.

Beethoven und die Frauen.

Der große Musiker war in der Liebe vom Unglück verfolgt.

Die Holden, welche sein Herz und seine Hand verschmähten.

Es ist etwas Unbegreifliches: Beethoven, dessen Büste jetzt von schönen Frauen in ehrfürchtiger Bewunderung betrachtet wird, dessen Porträt als „Ideal", als der Typus des „dämonisch-interessanten Mannes und Künstlers" erscheint, dessen Heim in Bonn man mit scheuer Andacht, wie ein Heiligthum, betritt — dieser Beethoven, jetzt von den Frauen so sehr geliebt, hat bei Lebzeiten wenig Glück bei ihnen gehabt.

Wenn man die Reihe derer übersieht, denen er seine tiefe Liebe, seine leidenschaftliche Zuneigung entgegengebracht hat, wenn man dann erfährt, wie er zuletzt doch immer abgewiesen wird, erinnert man sich der tragikomischen Geschichte, die Grillparzer von einer „stummen Liebe" des großen Mannes erzählt. Man kann diese Szene als typisches Beispiel für die Behandlung ansehen, die Beethoven von seinen schönen Zeitgenossinnen erfahren hat. In Döblingen (bei Wien), das der Meister oft als Sommerfrische aufsuchte, wohnte ein wenig geachteter Bauer Namens Flohberger, der eine reizende, aber schlecht angeschriebene Tochter hatte. Für diese nun scheint der Komponist damals ein ganz besonderes Interesse gehabt zu haben, denn Grillparzer erzählt: „Ich sehe ihn noch, wenn er die Hirschengasse herauf kam und dann an Flohberger's Hofthor stehen blieb, innerhalb dessen die leichtsinnige Schöne, auf einem Heu- oder Mistwaggen stehend, unter Gelächter mit der Gabel rüstig herumarbeitete. Ich habe nie bemerkt, daß Beethoven sie anredete, sondern er stand schweigend und blickte hinein, bis endlich das Mädchen, dessen Geschmack mehr auf Bauernburschen gerichtet war, ihn — sei es durch ein Spottwort oder durch hartnäckiges Ignoriren — in Zorn brachte, dann schnurrte er mit einer raschen Wendung plötzlich fort, unterließ aber auch nicht — das nächste Mal vor dem Hofthor stehen zu bleiben."

Ja — der ist immer „abgeschnurrt", nicht ärgerlich, aber tief verletzt, erbittert und niedergeschlagen, und hat trotzdem immer wieder von Neuem gehofft, geliebt, bewundert, zu werben, bis eine neue Zurückweisung seine Illusionen zerstörte. Da ist zuerst Jeanette d'Honrath zu nennen, die er als junger Künstler, während seiner Bonner Zeit, im Hause der Hofräthin von Breuning kennen gelernt hatte. Was sich zwischen ihm und ihr, die ihn zu lieben schien, an zarten Beziehungen angesponnen, zerflatterte wieder durch Jeanettes Schuld — sie heirathete später einen österreichischen Hauptmann. Und eben so vergebens war Beethoven's Zuneigung zu dem hübschen, feinen Fräulein Westerhold, das sich an seiner Bewunderung genug sein ließ, eine tiefere Liebe aber nicht zu fassen vermochte.

Es muß etwas in seiner Art und in seiner Erscheinung gewesen sein, das der weiblichen Zuneigung Einhalt gebot. Als er dann später im Hause des Grafen Guicciardi verkehrte und dessen Tochter, die 16-jährige Giulietta, kennen lernte, verliebte er sich vom ersten Augenblick an leidenschaftlich in das junge Mädchen. Aus jener Zeit stammt eine Aufzeichnung von ihm: „Es sind seit zwei Jahren wieder einige selige Augenblicke, und es ist das erste Mal, daß ich fühle, daß Heirathen glücklich machen könnte. Leider ist sie nicht von meinem Stande, und jetzt — könnte ich nun freilich nicht heirathen, ich muß mich nun noch wacker herumtummeln." Aus diesen Zeilen erkennt man schon die Resignation, denn selbst, wenn er gewollt, hätte ihn Giulietta nicht genommen, denn sie war bereits mit dem Grafen Gallenberg verlobt, den sie später auch heirathete.

Am berühmtesten ist Beethovens Liebe zu der Gräfin Therese Brunsvik geworden, die man seine „unsterbliche Geliebte" genannt hat. Nach Beethovens Tode fand man in seinem Kleiderschrank Briefe, ohne Jahreszahl, ohne ausgeschriebene Namen, und vermuthete anfänglich, daß sie an die verführerische Giulietta gerichtet waren, der er seine bekannteste Sonate gewidmet hatte. Aber die späteren Nachforschungen haben dann mit Bestimmtheit auf Therese Brunsvik gewiesen, ein eigenartiges Mädchen mit braunen Locken, schönen, traurigen Augen, aber — verwachsen. Von sich selbst hat sie einmal gesagt: „Mit einem gekrümmten Rückgrat verband ich mit drei Jahren die sogenannte englische Krankheit — der Nervenleib besonders blieb zart." Aus den aufgefundenen Briefen läßt sich auf die tiefe Leidenschaftlichkeit dieser neuen Liebe schließen. „Mein Engel, mein Alles, mein Ich" nennt er sie. „Wo ich bin, bist auch du! Mit mir und dir werde ich machen, daß ich mit dir leben kann — welches Leben!!!!" Und ein anderes Mal heißt es: „Nie kann eine andere mein Herz besitzen, nie — nie! O Gott, warum sich entfernen müssen, was man so liebt ... Welche Sehnsucht mit Thränen nach dir — dir — dir."

Aber auch diese Liebe mußte verbluten — verbluten, wie die leidenschaftliche Zuneigung zu der 15-jährigen Therese von Malfatti, die er im Alter von 36 Jahren kennen lernte, und nach der er sich in Ungeduld und Liebesverlangen verzehrt. Aber als er ihr — deren Liebhaber er sicher zu sein glaubte — einen Heirathsantrag machte, wurde er abgewiesen. Auch Therese Malfatti nahm einen anderen — einen ungarischen Baron v. Droßdick.

Und noch eine war es, die Beethoven nahegestanden hat, eine junge Berlinerin, Amalie Sebald, die außer ihrem schönen Haar eine bezaubernde Stimme gehabt haben soll, und die seinem Naturell „größeres Verständniß" entgegenbrachte. Fünf Jahre lang hat er sie geliebt, wie nur ein Beethoven zu lieben vermochte, er hätte es für das höchste Glück gehalten, sie heimzuführen, doch Amalie zog es schließlich vor, statt Frau von Beethoven Frau Justizrath Krause zu werden.

Auch Bettina Brentano, damals die Braut Achim von Arnims, hat sei Leben gestreift, wohl auch tiefen Eindruck auf ihn gemacht — aber schließlich bezieht sich auch auf sie, was der schwer Enttäuschte später einmal äußerte, als er an die Wunden dachte welche die Liebe seinem Herzen geschlagen: „Bei allen Frauen, die ich geliebt, mit denen ich einen Bund fürs Leben zu schließen hoffte, ward ich nachmals sehr froh, daß es zu keiner Ehe gekommen war, denn ihr Wesen hat sich nicht bewährt."

CASTORIA

für Säuglinge und Kinder.

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt

Tragt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher.

Es giebt Menschen, die ihre Wege gehen
Schlicht und einfach und unbeirrt.
Die wie Leuchten im Leben stehen,
In deren Nähe man besser wird.

So gewiß die Ehrfurcht vor dem Heiligen frei macht, so gewiß unterjocht die Ehrfurcht vor allen menschlichen Einrichtungen, auch wenn sie durch Tradition geheiligt sind.

Ein kitzelnder oder trockener Husten wird durch den Gebrauch von Dr. Shoop's Hustenmittel schnell gelöst. Und es ist so vollständig harmlos daß Dr. Shoop den Müttern rath, selbst bei ganz kleinen Kindern nichts Anderes zu verwenden. Die wirksamen Blätter und zarten Stengel eines lungenheilenden Bergstrauchs geben Dr. Shoop's Hustenmittel dessen heilende Eigenschaften. Es lindert den Husten und heilt die empfindlichen Schleimhäute der Luftröhre. Kein Opium, kein Chloroform, nichts Scharfes wird benutzt, das schädigt oder unterdrückt. Verlangen Sie Dr. Shoop's. Nehmen Sie nichts Anderes. Verkauft durch Theo. Jessen.

Der italienische General Asinar wurde verabschiedet, weil er für das Jahr 1911 einen Krieg mit Oesterreich angekündigt hatte. Der hohe Herr leitet nicht mit Unrecht seinen Namen von Asinus ab.

Zu den Amerikanerinnen, welche an die mit einem Titel versehene Angel gebissen haben, gesellte sich soeben Frl. Susanne Henning von Louisville. Der Fischer ist ein französischer Marquis Namens Antoine de Charette. Was er mit seinem Fang thun wird, bleibt abzuwarten...

Kinder schreien NACH FLETCHER'S CASTORIA

Moderne Methoden

sind immer annehmbar für die tüchtige Hausfrau. Unsere neuen verbesserten

SUNSHINE

Waschmaschinen erleichtert vollständig die Beschwerlichkeiten des Waschtages und wäscht außerdem

rein und zufriedenstellend.

Dutzende von diesen Maschinen in Grand Island in Gebrauch

Zum Verkauf bei

HEHNKE & Co.

Husten-Vorsicht.

Vergiftet nie, positiv nie eure Lungen. Wenn Ihr hustet—selbst nur durch eine leichte Erkältung—sollet Ihr stets die entzündeten Luftröhren heilen und lindern. Unterdrückt es nicht durch ein betäubendes Gift. Es ist sonderbar, wie gewisse Sachen schließlich durchdringen. Seit zwanzig Jahren hat Dr. Shoop beständig die Leute gewarnt, keine Hustenmittel oder Mixturen zu nehmen, die Opium, Chloroform oder ähnliche Gifte enthalten. Und jetzt—allerdings etwas spät—sagt der Kongreß: „bringt es auf die Etikette, wenn in euren Hustenmitteln Gifte sind." Gut! Sehr gut!! Von jetzt an sollten aus eben diesem Grunde Mütter sowie Andere auf Dr. Shoop's Cough Cure bestehen. Keine Giftmarke auf Dr. Shoop's Etiketten—und kein Gift in der Medizin, sonst müßte dies laut Gesetz auf der Etikette vermerkt sein. Und es ist nicht nur ein sicheres, sondern auch, wie jene sagen, die es am besten wissen, ein wirklich bemerkenswerthes Hustenmittel. Uebernehmt daher kein Risiko, namentlich nicht bei Kindern. Besteht auf Dr. Shoop's Cough Cure. Vergleicht sorgfältig Dr. Shoop's Packet mit anderen und achtet auf den Unterschied. Keine Giftmarken dort! Ihr könnt stets auf der sicheren Seite sein, wenn Ihr besteht auf

DR. SHOOP'S COUGH CURE.

THEO JESSEN.

Gesundheitspflege der Schulkinder.

Daß es in den Vereinigten Staaten noch heute viele Städte gibt, deren Verwaltungen anscheinend wichtigeres zu thun haben, als sich um die Gesundheitspflege der Schulkinder zu kümmern, hat eine vom Bureau of Municipal Research eingeleitete Untersuchung ergeben, die auf Veranlassung des Frl. Dorothy Whitney, ehemaliger Präsidentin der Junior League of New York City, vorgenommen wurde. Diese Untersuchung erstreckte sich auf 358 Städte mit zusammen 22,000,000 Einwohnern und annähernd 4,000,000 Schulkindern. In 118 dieser Städte, in denen 700,000 Kinder die öffentlichen Schulen besuchen, wird absolut nichts gethan, um die Verbreitung ansteckender Krankheiten unter Schulkindern zu verhüten. In 210 Städten wird der Gesundheitszustand der Schulkinder untersucht, in 227 Städten beschränkt man sich auf die Untersuchung des Sehvermögens, in 171 auf den Zustand der Lungen und in 117 Städten werden die Zähne der Kinder geprüft. Das überraschendste Ergebniß der Untersuchung ist der Umstand, daß jetzt der Zahnpflege unter der Schuljugend verhältnißmäßig so viel Aufmerksamkeit geschenkt wird, eine Vorsichtsmaßregel, die noch vor wenigen Jahren so gut wie unbekannt war. In mehreren Städten werden der Schuljugend unentgeltlich Zahnbürsten verabreicht, während in anderen Städten die Schulkinder veranlaßt werden, ihre Zahnbürsten in die Schule zu bringen, um sie im richtigen Gebrauch derselben zu unterweisen.

Eine wohlschmeckende, gute, aromatische und schönfarbige Tasse Kaffee — ohne die Gefahr im Gefolge echten Kaffees und ohne Schaden für die Gesundheit — kann durch die Verwendung von Dr. Shoop's neuem Substitut, genannt „Gesundheitskaffee" erlangt werden. Reines, bekömmliches, geröstetes Getreide, Malz, Nüsse u. s. w. machen Dr. Shoop's Gesundheitskaffee zu einem nahrhaften und zufriedenstellenden Getränk. Kein ermüdendes Kochen für 20 bis 30 Minuten. „Gemacht in einer Minute," sagt Dr. Shoop. Als Kaffee servirt, wird sogar ein Sachverständiger getäuscht. Probiert ihn und findet es aus. Bock Bros.

Ein junger Mann in Philadelphia sandte seiner Braut einen Blumenstrauß. Aus Versehen hatte der Blumenhändler die Bestellung: „Thun Sie Ihr Bestes für 75 Cents" dem Strauß beigefügt. Seitdem ist eine Entfremdung eingetreten.

Es ist bedauerlich, wenn Kranke den Magen medizinieren oder Herz und Nieren stimulieren. Das ist ganz verkehrt. Ein schwacher Magen bedeutet stets schwache Magennerven. Und das trifft auch beim Herzen und den Nieren zu. Die schwachen Nerven suchen Hülfe. Dies erklärt, warum Dr. Shoop's Restorative bei Magen-, Herz- und Nierenleiden so prompt hilft. Das Restorative wirkt auf die thatsächliche Ursache dieser Beschwerden - die versagenden „Inneren Nerven." Jedenfalls machen Sie einen Versuch mit Restorative für 48 Stunden. Es heilt nicht so schnell, aber Sie werden sicherlich erfahren, daß Hilfe kommt. Verkauft durch Theo. Jessen.